

Sitzungsvorlage

Datum: 25.10.2021

Drucksache Nr.: **21/0478**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung	25.11.2021	öffentlich / Kenntnisnahme
Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss	02.12.2021	öffentlich / Kenntnisnahme

Betreff

Sachstandsbericht zur Umsetzung des Raumprogramms am Rhein-Sieg-Gymnasium

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung sowie der Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss des Rates der Stadt Sankt Augustin nehmen den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Umsetzung des Raumprogramms am Rhein-Sieg-Gymnasium zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Mit Ratsbeschluss vom 16.05.2018 (DS Nr. 18/0052) wurden die Weichen zur Anpassung des Raumprogramms am Rhein-Sieg-Gymnasium (RSG) gestellt.

Aufgrund der Rückkehr von G 8 zu G 9 ab dem Schuljahr 2018/19 sowie der beschlossenen Erweiterung um einen weiteren Zug hin zu einem fünfzügigen Gymnasium (DS-Nr. 21/0097) besteht, am Rhein-Sieg-Gymnasium zusätzlicher Raumbedarf. Dieser Raumbedarf soll in einem Erweiterungsneubau als Solitär in fußläufiger Entfernung zu den Bestandsgebäuden der Schule realisiert werden.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt befindet sich dieses Projekt in der Planungsphase. Vertretungen des Rhein-Sieg-Gymnasiums wurden intensiv in die Planungen zum Erweiterungsneubau eingebunden. Der Bauantrag soll bis Mitte 2022 eingereicht werden.

Das Erweiterungsgebäude wird auf dem Grundstück der jetzigen Containerklassen realisiert. Sie werden entfernt, so dass während der Bauphase eine Kompensation u.a. durch Umnutzungen im Bestand und Nutzung des Sitzungsraumes im technischen Rathaus für Klausuren erfolgen muss.

Der Raumbedarf für den Erweiterungsbau wurde in Verbindung mit dem Raumangebot des Bestandsgebäudes analysiert und im Hinblick auf das am RSG praktizierte Fachraumkonzept modifiziert. Im Erweiterungsgebäude werden die Fachbereiche Sprachen, Informatik und Biologie angeboten, sowie ein Lerncluster für die 5er- Jahrgänge. Die Fachbereiche werden als Lerncluster konzipiert, d.h. im jeweiligen Fachbereich werden Verkehrs- und Erschließungsflächen als Aufenthaltsflächen für Team- und Gruppenarbeit, Rückzugsbereiche, Kommunikationsbereiche gestaltet und möbliert. Diese Bereiche stehen auch für die Dalton-Stunden zum selbständigen Arbeiten & Lernen zur Verfügung.

Das Erweiterungsgebäude funktioniert autark, d.h. neben zusätzlichen Sanitäreinrichtungen (Pausen-WC-Anlage + neutrale WC's in den Clustern als sog. „Stunden-WCs“) sind Lehrmittelmöglichkeiten und ein Lehrerstützpunkt vorgesehen. Die Mensa wird für 100 Personen ausgelegt, die Küche wird für das cook & hold-Konzept hergerichtet. Die Mensa ist für kleine schulische Veranstaltungen (z.B. Diner-Feiern, Lesungen, etc.) nutzbar, u.a. auch als Ersatz der im Bestand wegfallenden Teestube.

Der Baukörper ist 3-geschossig geplant, im Obergeschoss bietet sich die Möglichkeit für einen nutzbaren Dachgarten, der in Verbindung zum Biologie-Cluster die Möglichkeit bietet, Versuchsfelder, Hochbeete und auch einen Freiunterrichtsbereich anzuordnen. Der Baukörper wird zentral über einen halboffenen Atriumhof erschlossen, an dem auch die Mensa mit Freisitzmöglichkeit positioniert ist. Zusätzlich entsteht ein zweiter ruhiger Atriumhof am Cluster des 5er-Jahrgangs mit Option eines `grünen Frei-Unterrichtsbereiches und Aufenthaltsqualitäten für die Über-Mittags-Betreuung.

Geplant ist, das Eingangsniveau des Erweiterungsgebäudes ca. 1,50 m über das jetzige Grundstücksniveau zu legen. Grund ist die aktuelle Wasseransammlung auf dem Grundstück bei Starkregenereignissen, den ca. 2,30 m Geländeunterschied zum Niveau der jetzigen Fahrradabstellfläche und dem Zugang UG-Bestand. Dieser Niveauunterschied ist durch das Anheben des Neubaus im Hinblick auf die Barrierefreiheit dann reduziert.

Es ist geplant, den Neubau durchgängig barrierefrei zu erschließen.

Vertreter des beauftragten Architekturbüros Rumpf aus Andernach werden in der Sitzung die bisherige Entwurfsplanung vorstellen.

In Vertretung

Ali Doğan
Erster Beigeordneter

Die Maßnahme

- ☐ hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
☒ hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf €.

☒ Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan InvNr. 05-00094 zur Verfügung.

- ☐ Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von
☐ über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.
☐ über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen. Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.

- ☒ Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.
☐ Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.